

Suhler Rennsteigbote Mitteilungsblatt der Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereins 1896 e.V.

Nummer 129 März 2022



Der Frühling kommt mit großen Schritten auch zu uns!

Informationsblatt der Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereins 1896 e.V.

Redaktion: Ernst Haberland, Udo Birke, Ursula Füchsel

www.rennsteigverein-suhl.de, Beiträge an Ursula.Fuechsel@gmx.de

Nachdruck nur mit Einverständnis des Vorstandes und der Redaktion

Die Wandervögel streichen

Der Schnee zerrann, es schmolz das Eis,
Die blauen Glocken läuten;
Die Bäume stehen schleierweiß
Gleich festgeschmückten Bräuten;
Das Eichhorn springt und turnt gewandt
Auf maiengrünen Eichen.
Es zog der Frühling durch das Land,
Die Wandervögel streichen.

Es zieht der Schuster seinen Draht,
Sobald der Morgen dämmert.
Beim Lämpchen hockt er abends spat
Und sticht und picht und hämmert.
Was schafft die kluge Meisterhand?
Bergschuhe ohnegleichen.
Es zog der Frühling durch das Land,
Die Wandervögel streichen.

Und bist du klug, so machst du's wie
Die lust'gen Wandervögel;
Die Tür ist auf, entflieh, entflieh,
und spanne deine Segel!

Pfahlbürger mag durch Staub und Sand
Zum Kegelschieben schleichen,-
Es zog der Frühling durch das Land,
Die Wandervögel streichen.

*Aus Rudolf Baumbachs Liedertruhe
Ausgewählt und zusammengestellt von Julius Kober*

Einladung

Zur Jahreshaupt-Sippung, Rennsteigverein 1896 e.V. / Ortsgruppe Suhl

Datum: **Freitag, 08. April 2022**

Uhrzeit: **15.00 Uhr**

Ort: Lokalität „Waldfrieden“, Suhl-Friedberg, Schleusinger Straße 117

FREI: ein Kaffee- Kuchengedeck / Tafelwasser eingedeckt

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Toten-Gedenken
4. Bericht des Vorstandes für den Zeitraum Oktober 2021 bis März 2022
(mit Vorstandsbeschluss Neubesetzung des Posten „Säckelwart“)
5. Bericht des Wanderwarts (Oktober 2021 bis März 2022)
6. Bericht des Hüttenwartes (Oktober 2021 bis März 2022)
7. Bericht des Säckelwartes (Oktober 2021 bis Februar 2022)
8. Bericht der Revisionskommission (Oktober 2021 bis Februar 2022)
9. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
10. Diskussion zu den *Berichten* und *Vorhaben* 2022 / 2023
In Vorbereitung sind:
 - Diskussionsbeitrag zu Wanderaktivitäten 2022 / 2023
 - Diskussionsbeitrag zur Vorstandsarbeit und Partnerschaft mit AWO Suhl 2022 / 2023
 - Diskussionsbeitrag zum Hüttenbetrieb / Öffnungszeiten und Hütten-dienste 2022 / 2023
 - Diskussionsbeitrag über weitere Arbeiten an- und um unsere Vereins-hütte 2022 / 2023
 - Vereinsfeste, Fahrten und geselliges Zusammensein
 - Listen für die Fahrt zur Jahreshauptsippung (Hauptverein) und unser Sommerfest sind ausgelegt
11. Ehrungen
12. Schlusswort

Hinweis: Gemäß Satzung könnt Ihr Anträge zur Tagesordnung bis 25.03. beim Vorstand einreichen.

Die Jahreshauptsippung unseres Hauptvereins findet am

Samstag, 30.04.2022 um 13.30 Uhr im „Schützenhaus“, Altensteiner Straße in Ruhla statt.

Abfahrt: 09.00 Uhr Parkplatz LIDL

10.30 Uhr Start der Wanderungen am Schützenhaus

12.30 Uhr Mittag

Gemäß Satzung können alle Vereinsmitglieder an der Sippung teilnehmen.

Mitfahrt bitte in Liste anmelden.

„Corona“ – eine Herausforderung ...

Neben unseren Wanderaktivitäten, die wir im Januar für alle Wander- und Naturfreunde wieder gestartet haben, ist die Aufrechterhaltung eines „Pandemie gerechten“ Hüttenbetriebes auch eine besondere Herausforderung.

Mit Hygiene- und Infektionsschutzkonzept ist der sonntägliche Hüttenbetrieb gewährleistet worden. Dafür sind die beiden überdachten Außensitzgruppen mit Windschutz, Beleuchtung und Wärmespender versehen.



So machten an den Sonntagen stets zwischen 15 und 30 Wanderfreunde von unserer Gastfreundschaft Gebrauch.

Besonderen Zuspruch fand unser Adventsfest.



Unseren Außenbereich hatten wir mit weihnachtlicher Beleuchtung versehen und so kam auch eine angenehme Stimmung auf.

„Feuer-Beauftragter“ Wolfgang Schleicher sorgte dafür, dass unsere offene und wärmende Feuerstelle nicht versiegt und legte dafür stets tüchtig nach.



Am 19.12. hatten Erika Jacob und Wolfgang Schleicher unsere Gäste 2021 letztmalig bewirtet. Auf Vorschlag des Hütten-Teams wurden bereits am 2. Januar unsere Hütten-Pforten wieder geöffnet.

Auf diesem Wege allen unseren sonntäglichen Gästen, ein herzliches Danke für ihre Treue und Einhaltung unserer „Covid 19-Regeln“.

Anerkennung geht auch an unsere Hüttendienste, die ein vorbildliches Engagement vorlegen und einen gemütlichen Sonntagnachmittag für die zahlreichen Gäste ermöglichen. Keine Selbstverständlichkeit in dieser Zeit! Nun freuen wir uns auf „bessere Zeiten“ und eine schrittweise Normalisierung des Alltags.

Ernst Haberland

Wanderjahr 2022

Das Wanderjahr hat am 22. Januar planmäßig begonnen und die ersten Wanderungen wurden laut Wanderplan durchgeführt und waren gut besucht. Entsprechend den Wetterverhältnissen wurden sie etwas verändert. Selbst nach den wilden Stürmen sind wir am Wanderziel ohne Vorkommnisse angekommen.



Wanderung
am 19. Februar

Ab Mai beginnt, wie immer, der Sommerplan. Am Samstag wird gewandert, war unser Motto im Rennsteigverein. Durch objektive Umstände, wie Öffnungszeiten, Fahrmöglichkeiten u.a. wird es auch Ausweichtermine in der Woche geben. Für die monatlichen Mittwochswanderungen greife ich auf das Angebot der AWO zurück.

Was erwartet uns in diesem Jahr?

1. Zentrale Termine:

„Tag des Wanderns“ am 14. Mai. Der Juni ist schon mit Wanderungen vollgepackt. Willi, seine letzte Runst als Wanderführer. Am 11. Juni das „Rennertreffen“ am Harthhaus im Hainich, eine Quadratrenner-Runst, 100 Jahre „Ehrenmal am Glöckner“ und „Langer Tag der Natur“. Hier wird's eng! Die Runstbegleitungen plane ich natürlich ebenfalls ein. Im Juli ist wieder ein Gipfeltreffen auf dem Schneekopf vorgesehen. Am 16. Juli wollen wir unser Sommerfest für 32 Jahre Ortsgruppe Suhl feiern. Der 121. Deutsche Wandertag findet vom 03. bis zum 07. August in Fellbach bei Stuttgart statt. Organisiert wird er vom Schwäbischen Albverein rund um das Remstal. Hier sind wir noch am Überlegen, was wir machen. Die „Herbstrunst“ beginnt am 28. August und endet am 03. September. Wanderführer ist Uli Rüger aus unserer Ortsgruppe. Der dritte September ist ebenso der Termin für das „Lange Bahn-Fest“. Eine Veranstaltung auf die sich Wolfgang schon das ganze Jahr freut.

Der 30. Thüringer Wandertag findet am Sonntag, dem 25. September in Weimar statt. Hierfür gibt es noch vorher eine kleine Veranstaltung zur Übergabe des Wanderschuh's. Die restlichen 3 Monate sind noch frei. Den Samstag am 24. Dezember, den lassen wir für die Geschenke.

Es sind schon Vorschläge bei mir eingegangen, die interessante Wanderungen versprechen. Es geht wieder in die Rhön und das Meininger Umland. Die Hohe Schrecke, Pößneck oder Bad Rodach sind im Angebot. Das Gebiet um Suhl-Gehlberg ist im Angebot

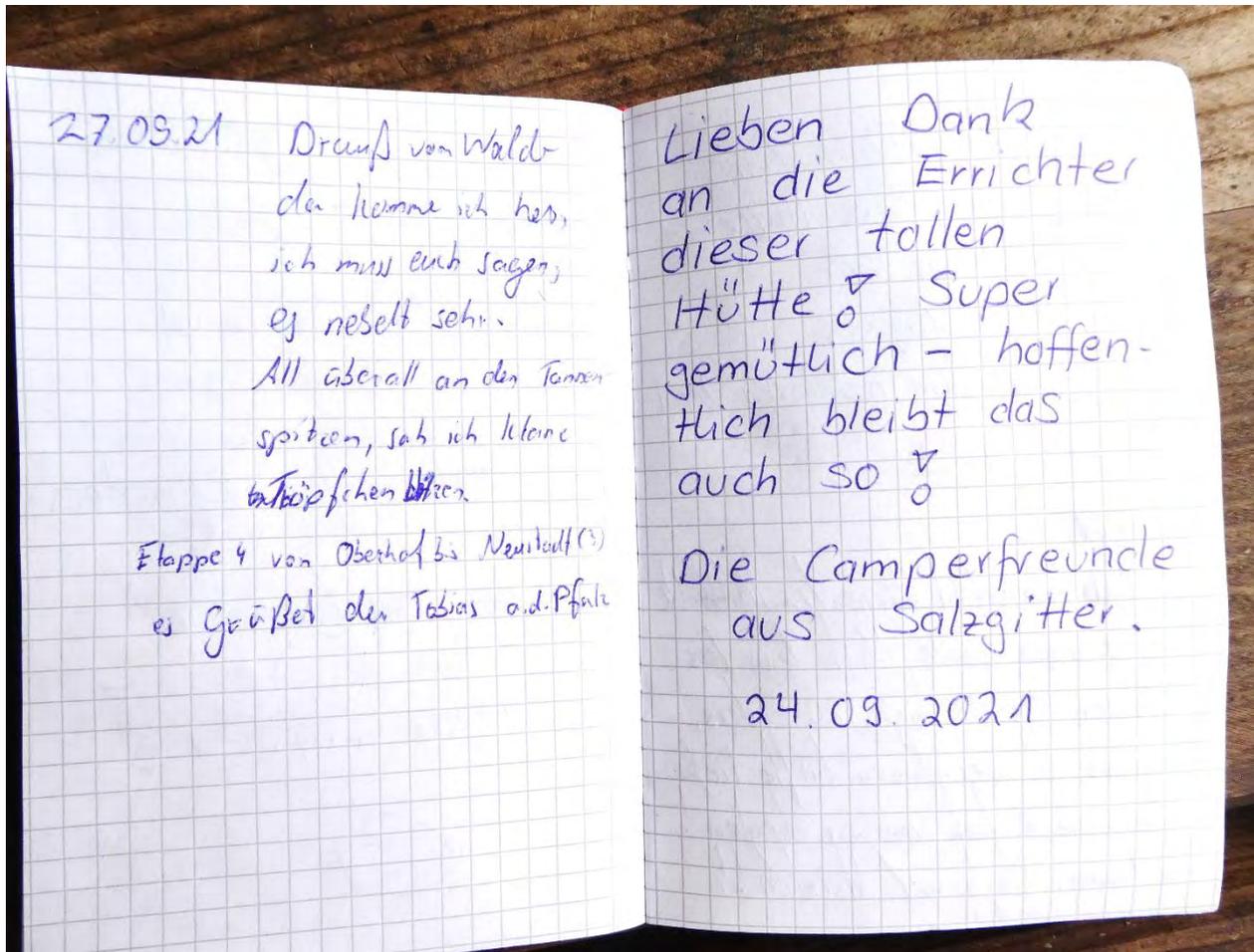
Ansonsten freue ich mich auf interessante Wandervorschläge. Ich wünsche allen unseren Wanderführerinnen und Wanderführern viele gute Ideen und vor allen recht viel Gesundheit.

Udo Birke

Ein kleiner „Bildbericht“

Die Hütte am Borstenplatz, für die wir die Patenschaft übernommen haben und dort im Jahr für Ordnung und Sauberkeit sorgen, wird viel besucht. Ich habe einmal im ausgelegten Heftchen geblättert und einige Eintragungen fotografiert. Es

ist doch schön, wenn Gäste oder Rennsteigwanderer sich lobend über die saubere Hütte und das „Herbert Roth – Denkmal“ im Heft verewigen.



Gäste aus der Pfalz und aus Salzgitter finden den Ort ...Super gemütlich...

Udo Birke

Erinnerung an Hanne!

Du bist nun schon einige Wochen nicht mehr unter uns und ich denke, viel zu schnell bist Du von uns gegangen. Keiner wollte es wahrhaben, dass es unsere Hanne nicht mehr gibt. Wie viele Mitwanderer erinnern sich stets spontan an die lustige, lebendige Frohnatur Hanne.

Erklang bei unseren Unternehmungen von irgendwo Musik, sofort wirbelte sie im Takte, animierte uns und die Stimmung steckte jeden an. Immer gut gelaunt, ein fröhliches Lachen waren ihre Begleiter und ich mochte sie deshalb. Kam der Sommer mit all seinen Waldfreuden, konnte man Dich im Dickicht erkennen, versteckt nach „Schwarze Beeren“ oder auch Pilze waren Deine Suchziele.

Ach, liebe Hanne, Du hast so viel Mut verbreitet, auch mal allein in den Bergen zu laufen und zu entdecken.

War dann Samstag – Wandertag, warst Du auch stets dabei. Ich erinnere mich auch gern, wenn ich Dich im Mehliker-Deutsch reden hörte, war es für mich „Geplapper“, aber ein klangvolles Hörerlebnis als Nichtthüringerin.

Warst Du nicht auch bei den sogenannten „Dienstagsfrauen“ von Zella-Mehlis eine beliebte Wanderpartnerin. Du kanntest Deine Heimat genau, wie schön dann Deine Kenntnisse in Mehliker Klangfarben zu hören. Gern erinnere ich mich auch an unsere gemeinsamen Gesänge. Mit Dir die vielen alten Lieder vorzukramen, machte auch unseren Herwig glücklich. Solche Lerchen gefielen ihm, mir auch von Herzen.

Dabei fällt mir ein, dass Du mit ihm auf einer „Lebensdecke“ aus dem Sanikasten im schönen Berchtesgadener Land den Hang runterrutschtest. Du warst der Partner für solche Ausrutscher.



Übrigens ist uns allen Deine stets mitgebrachte Thermoskanne mit warmen Kaffee bekannt, dazu das vornehme Tässchen aus Eurem Familiengeschirr. Wie oft hast Du einen Schluck weitergegeben, dass von Herzen.

Nie hörten wir klagende Worte über den Gesundheitszustand, nie über Probleme. Du warst eben die lebensbejahende Hanne mit Kraft und Stärken, alles aus der Natur, die Du über alles liebtest.

Deshalb bleibst Du in meiner und unserer Erinnerung.

Deine Hiltrud Riehm

Wanderung zur Berghütte „Schneidersgrund“ am 12. Februar

Nach einer gefühlten Ewigkeit mit dunkelgrauem Himmel und wenig Licht vermeldete der Wetterbericht für unsere geplante Samstagswanderung endlich die Aussicht auf Sonnenschein.

So ließen sich 20 Wanderfreundinnen und -freunde und ein Hund leicht motivieren, den angesagten Weg zum Schneidersgrund voller Elan unter Führung von Detlef in Angriff zu nehmen. Es störte uns nicht, dass sich die Berghütte in Winterruhe befindet.

Der Bus brachte uns bis zum Autohof und von dort aus ging es durch den Kühlen Grund hinein in den frisch verschneiten Winterwald.

Die Sonne gab ihr Bestes und so breitete sich eine traumhafte Winterlandschaft um uns herum aus. Der Weg ließ immer wieder Blicke auf die umliegenden Berge zu, der Ruppberg präsentierte sich besonders schön. Wir mussten ständig stehenbleiben, um die verschiedenen Aussichten zu genießen, Länge und Schwierigkeit des Wanderweges war abgestimmt auf diesen Tag.

Detlef führte uns in einem für alle angenehmen Tempo Richtung Berghütte Schneidersgrund, die wir dann bei bester Laune in geschlossener Formation erreichten. Durch den Schnee stapfend suchten wir uns im Außenbereich der Hütte ein Plätzchen, Picknick gab es mit Zutaten aus dem Rucksack.

Und ständig begeisterten uns die Blicke auf die grandiose Winterlandschaft direkt vor unserer Haustür.

Der Rückweg führte uns bis zur Bäckerei "Drei Ähren" wo man bei Kaffee und Kuchen den Tag Revue passieren ließ, bevor es dann für die meisten Wanderer zu Fuß nach Hause ging.



Alle waren sich einig, es war ein perfekter Winterwandertag, manch einer sprach von einem "Träumchen."

Manuela Simon

Winterwanderung Goldlauter 19.Febr.2022

Heftige Stürme und Tauwetter im Vorfeld dieser Wanderung ließen starke Bedenken bezüglich der Durchführbarkeit aufkommen. Zumal auch der Forst aus Sicherheitsgründen vom Betreten der Wälder abgeraten hatte. Somit war ich sehr gespannt, ob sich unentwegte Wanderer am Treffpunkt Goldlauter/ Auto-brücke einfinden würden.

Gedanklich hatte ich schon eine Variante B über das Breite Feld und den Geiersberg im Kopf, um den Wald möglichst zu meiden. Aber das Wetter hatte sich beruhigt und teilweise lachte uns sogar die Sonne. So sind wir - zwei Wanderrinnen und 4 Wanderer - frohen Mutes und mit entsprechender Aufmerksamkeit auf geplantem Weg losgezogen.

Dabei ging es durch die Braugasse (es gab dort wirklich mal eine Brauerei), die wahrscheinlich allen noch fremd war, die Heidersbacher Straße (die Goldlauterer sagen dazu n` Soack nauf) zur Dürren Lauter.



Das Tal der Dürren Lauter war teilweise noch verschneit, aber der Weg war witterungsbedingt gut zu begehen. Wir sind ja geübte Wanderer. Es wurde dabei aufmerksam auch nach oben in die Bäume geschaut, um mögliche Gefahren zu erkennen. Aber außer einer größeren quer über den Weg gefallenen Fichte gab es keine Probleme. Beim Durchwandern des Tales gab es Hinweise auf den Standort des ehemaligen Rinderoffenstalls aus der Chruschtschow-Ära, der beliebtesten Sammelstelle der Goldlauterer für Heidelbeeren, und einen beeindruckenden Bestand der geschützten Arnika.

Am Ende des Tales kamen wir zu zwei Hütten / Bungalows, von denen eine die Benjaminhütte genannt wird. Ich kann aber nicht mit Sicherheit sagen, welche von beiden es war.

Diese Hütte war im Besitz von Frau Hilde Benjamin.

Auszug aus WIKIPEDIA:

Hilde Benjamin lebte von 1902 bis 1989. Sie war eine deutsche Juristin. Als Vizepräsidentin des Obersten Gerichts (1949-1953) und spätere Justizministerin (1953-1967) trug sie maßgeblich die Diktatur der SED in der DDR mit. Bekannt wurde Benjamin aber vor allem durch ihre Prozessführung in politischen Schauprozessen vor dem Obersten Gericht, die mit Todes-Urteilen endeten.

Weitere Informationen dazu sind über www.wikipedia.org/wiki/Hilde_Benjamin möglich.



Dann ging es weitestgehend eben auf Loipen, über den Sandwurf, zur Skibaude. Diese Loipen waren witterungsbedingt hart und teilweise glatt, so dass hier

vorsichtig gegangen werden musste. Aber wir sind alle gut an der Skibaude angekommen, wo wir willkommen waren und eine gute Einkehr bei Essen und Trinken hatten.



Danach gingen wir über das Köpfchen, von wo wir eine gute Aussicht auf umliegende Berge und Täler hatten, am Schwimmbad vorbei nach Goldlauter zurück. Ich denke, es war eine kleine, aber doch interessante und schöne Wanderung.

Arno Marsch

Winterliche Vergnügungsmomente



Thüringen, Thüringer Wald, der Rennsteig und unsere Suhler Umgebung bieten zu allen Jahreszeiten erstklassige Gelegenheiten, um unserer Wanderleidenschaft und Naturverbundenheit nachzugehen.

Bekanntlich wird zu allen Jahreszeiten gewandert.



Schlechtes Wetter gibt es nicht!

Besonders auch die Wintermonate haben ihre Reize und ziehen die unterschiedlichsten sportlichen Freizeitakteure an. Für Erholung und Entspannung Suchende hat auch die winterliche Natur eine einzigartige Kulisse und bietet Schönheit pur!

Für Langlauftreuer waren auch in diesem Jahr zur „besten Winterzeit“ über 800 km Loipen gespurt und nicht nur das Wochenende 12./13. Februar bot dafür eine Landschaft mit herrlicher Kulisse.



Es sind neben den Ski- und Loipenakteuren immer wieder auch „Außenseiter“ unterwegs und es ist eine Freude, sie anzutreffen und noch einen „Schnappschuss“ zu ergattern.



Hier u.a. per Pferdeschlitten, mit Husky-Hundege-spann oder per Rad / Mountainbike oder traditionell in Familie zum Rodeln.



In diesem Sinne uns allen weiter ein 365-Tage-Vergnügen in unserer wunderschönen Thüringer Natur.

Ernst Haberland

Stürmisch-winterliche Hindernisse

Auf unserem Zuweg vom „Forsthaus“ zur Vereinshütte haben sich in zurückliegenden Monaten seit Ende Dezember natürliche Hindernisse aufgebaut.

So haben 2 Bäume die winterliche Schneelast nicht mehr länger tragen können



und versperrten die Zufahrt mit Auto.

Dieser Tage entwurzelte der Sturm eine große Fichte. Sie versperrte ebenfalls auf diesem Weg die Zufahrt und wurde zum Risiko für die Wanderer.

Der große Weidenbaum neben unserer Quelle ist ebenfalls dem Sturm zum Opfer gefallen.





Ein Team, H. Fleischhauer, A. Marsch, W. Schleicher und M. Gernert, hatte sich mit entsprechender Technik ausgerüstet, um die Wege wieder begeh- und befahrbar zu machen.

Hoffen wir, dass wir dann im Frühjahr wie geplant

den Weg mit „Hirschbachkies“ befestigen und unsere beiden überdachten Sitzgruppen aufstellen können.

Danke dem „Schadenbeseitigungs-Trupp“ für sein rasches Engagement!

Ernst Haberland

RV Helau

Am [26. Februar](#) versuchten einige Wanderer vom Rennsteigverein dem ständigen Coronazwang mit etwas Fasching zu entfliehen. Vierzehn Unverzagte fuhrten mit der K-Linie bis zur Suhler Wegscheide, eine Person fuhr weiter bis zum Ziel. An der Wegscheide hatte 'Petrus' für wunderbares Winterwetter gesorgt. Das hatte sich scheinbar rumgesprochen, denn der dortige Parkplatz war mit Autos von überall her und "Ski-Süchtigen" total überfüllt. Zum Start unserer Wanderung erhielten wir erst noch eine "geistige Stärkung" von unserem Geburtstagskind Brigitte. Nun ging es endlich bei wunderbarem Wanderwetter und guten Wegeverhältnissen im Schnee Richtung Vessertal. Die Sonne meinte es auch gut mit uns. Es ging vorbei an den "Zehn Teichen" und an Infotafeln zum Bergbau. Endlich kamen wir in der Waldgaststätte "Schwarzer Crux" an, wo wir zum Glück die ersten Gäste waren und uns im "Biergarten" daher die besten Plätze aussuchen konnten.





Hier konnten wir uns nach der Wanderung erstmal stärken. Der Wirt, unser Mitglied Karl Rieger, sorgte dafür, dass keiner hungrig oder durstig blieb. Dann ging es zum gemütlichen Teil über.

Unser Faschingsprinz "Diego I." hatte bei allem die Übersicht und alles im Griff.

Udo gab aus seinem Fundus etliche lustige Beiträge zum Besten. Schade, leider fehlte uns noch zum etwas besseren Gelingen der Veranstaltung eine musikalische Unterstützung. Trotzdem war es ein gelungener Wandertag mit zufriedenen Gesichtern.

Klaus Dannath

Zusammenkunft unserer Wanderführer

Am 17.02.2022 trafen sich 8 Wanderführer zu einem Vortrag und Gedankenaustausch mit unserem Vereinsmitglied und ehrenamtlichen Wanderwegewart der Stadt Suhl, Matthias Rolfs in der Suhler AWO-Begegnungsstätte.

Matthias Rolfs Power-Point-Vortrag zu den Themen

- Wanderkonzeption Thüringen 2025
- Wander-Apps und
- Karten-Material von Suhl und Umgebung





wurden mit Interesse verfolgt.

Er erläuterte anhand von Folien die Festlegungen der Thüringer Wanderkonzeption. Interessant war auch zu erfahren, dass es in Deutschland über 125 zertifizierte Wanderwege gibt. Dazu gehört u.a. unser Gipfelwanderweg. Gemäß der Wanderkonzeption müssen alle Wanderwege mit einheitlicher Beschilderung und Markierung versehen werden. Allein im Suhler Wanderwegenetz sind 300 Pfosten mit jeweils 4 Schildern aufgestellt und bedürfen der Pflege / Kontrolle. Das entsprechende Druckmaterial übergab er an unseren Wanderführer Udo Birke. Bei der Vorstellung der verschiedenen Wander-Apps machte er

darauf aufmerksam, dass der Regionalverbund Thüringer Wald eine Kooperation mit Outdooractive eingegangen ist und er diese App für die Planung, Aufzeichnung und Veröffentlichung von Wanderungen empfiehlt. Auf der Internetseite

<https://www.tourenportal-thueringer-wald.de/> sind zahlreiche Touren in Thüringen, vor allem die zertifizierten Premiumwanderwege, zu finden und können heruntergeladen werden. Auch unsere 10 Routen zum Thüringer Wandertag 2021 sind dort vertreten.

Anschließend stellte er Kartenmaterial zu Suhl und Umgebung vor, u.a. mit Reprints des ersten preußischen Urnesstischblattes von 1857.



Er bat darum, dass sich diejenigen mit ihm in Verbindung setzen, die noch über altes Kartenmaterial (Wanderkarten oder topographische Karten von Suhl und Umgebung) verfügen.



Kontakt Daten: Matthias Rolfs, Friesenstr. 31, 98529 Suhl, Tel. 0175-7618431, rolfs@kabelmail.de. Wer weiteres Interesse an diesen Themen hat, kann sich mit Altrenner Kultus (Matthias Rolfs) jederzeit in Verbindung setzen.



Matthias Rolfs /Ernst Haberland

Zum Frauentag

Traditionell wird jährlich am 8. März in den Räumlichkeiten des Ortsvereins der AWO Suhl der Frauentag gefeiert. In diesem Jahr gemeinsam mit unserer Ortsgruppe.

Unter Einhaltung von Coronaregeln konnten aus unseren Reihen eine begrenzte Anzahl Vereinsmitglieder zur Teilnahme eingeladen werden.

Es waren 3 Stunden, die allen Gästen beste Unterhaltung und geselliges Beisammensein ermöglichten.

Für echten Spaß und „Lacher“ sorgten u.a. ein Double von Andrea Berg und Roger Whittaker. Es wurde ausgelassen miteinander geredet und zur Musik von „Fritz aus Hinternah“ getanzt. Der Großteil unsere Frauen ist erstmalig in den Räumen der AWO zu Gast gewesen und sie haben sich bei dieser Premiere sehr wohl gefühlt.

Auch dafür, liebe Vereinsmitglieder, ist die Partnerschaft zwischen unseren beiden Vereinen ins Leben gerufen. Weitere gemeinsame Aktivitäten sollen folgen!



Ernst Haberland

Wichtig!

Für die Wanderungen am 2. April zum Blockhaus. brauchen wir unbedingt eine Anmeldung für die Gaststätte, weil wir Essen vorbestellen wollen. Detlef und Ursula Füchsel 03681 4110641, sind in der Zeit vom 24.3. – 30.03.2022 verreist, deshalb bitte vorher, oder bei Udo Birke Tel. 03681 463790 in dieser Zeit anmelden. Ursula Füchsel